

## 1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Obstmühle**

1.2 früher: 1325 Steinmühle bei Gröbschütz  
17. Jh. Fichten-, Lindenmühle  
ab 18. Jh. Ober-, Opitzmühle

1.3 Kartierungsnummer: K 1/31

## 2. Lage

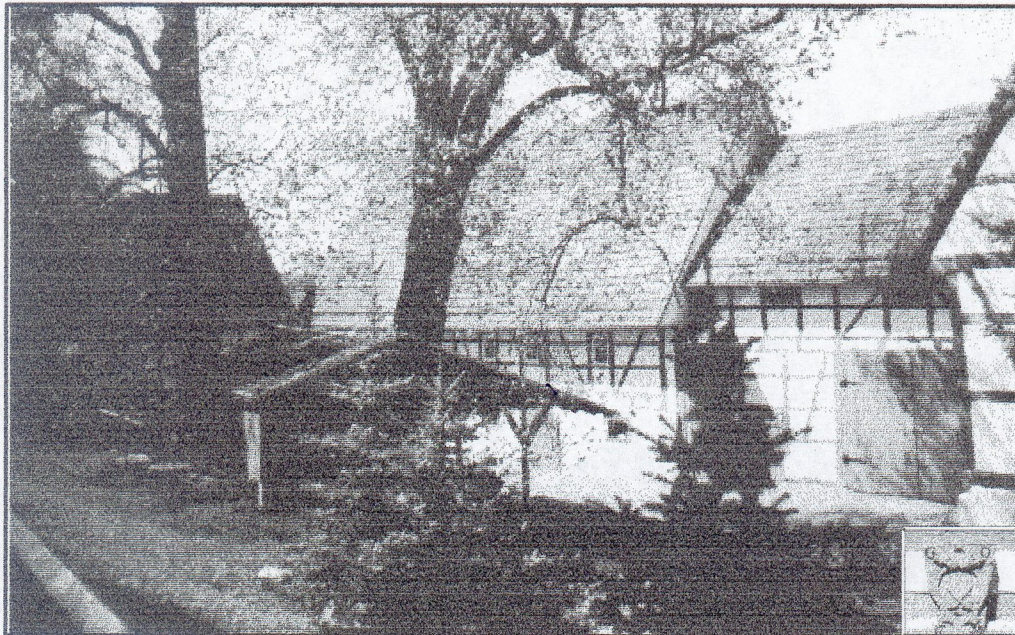
2.1 09306 Erlau, OT Sachsendorf

2.2 Hauptstraße 18

2.3 Gewässer: Aubach

## 3. Eigentümer / Besitzer, heute:

Herr Polster



Obstmühle zu Sachsendorf, August 2000

## **Obstmühle**

Die Obstmühle ist eine von den drei Sachsendorfer Mühlen. Sie befindet sich an dem ehemaligen Eisenbahnhaltepunkt „Obstmühle“.

Die Obstmühle liegt von Sachsendorf und Gröbschütz gleich weit entfernt.

Die Gebäude stehen auf der Sachsendorfer, während der Mühlteich auf der Gröbschützer Flur liegt.

An dem Steingewände einer Tür befindet sich ein Schlußstein mit dem Mülleremblem und der Beischrift G.O. 1738, woraus hervorgeht, dass Georg Opitz in diesem Jahr zum größten Teil die Mühle neu errichtete.

Fichtenmühle, auch Lindenmühle ward die Steinmühle nebenbei seit Beginn des 17. Jahrhunderts genannt. Den Namen Fichtenmühle erhielt die Steinmühle wohl nach dem neben ihr gelegenen Fichtenberg, nachdem wohl auch die benachbarte Gröbschützer Fichtenmühle seit uralter Zeit ihren Namen trägt.

### **Besitzer und Geschichte:**

- 1325 Ersterwähnung als „Steinmühle“ in einer Urkunde der Seelitzer Kirche
- ca. 1524 Melcher Steinmüller, er starb 1545, seine Witwe und Söhne bewirtschafteten die Mühle weiter.  
Sohn Peter übernahm die Mühle später.
- 1575 Verkauf an Urban Hoyer
- 1579 Verkauf an Martin Hammer von Hilbensdorf
- 1587 Besitzer Müller Degener  
wegen Überschuldung erscheint Hammers Witwe als eigentliche Besitzerin.
- 1590 verkauften die Gläubiger die Mühle an Michel Opitz für 1340 Gulden.
- 1606 erwirbt Jakob Weikmüller die Oel- und Schneidemühle mit „5 gangbaren und 1 ungangbaren Gang“ für 1400 Gulden.
- 1619 Jacob O(A)pitz, er wird 1655 als Lindenmüller erwähnt. Laut Amtshandelsbucheintragen bezeichnet man die Mühle auch als Stein- oder Fichtenmühle.
- 1668 Hans Opitz, Sohn des Jacob, übernimmt für 1025 fl. die Mühle.
- 1680 Michel Walpricht, Ehemann von Hans Opitz Witwe, übernimmt die Öl- und Schneidemühle mit 3 Gänge.
- 1698 - 1724 Georg Opitz, Obermüller, er verstarb 1724. Es wurde in der Erbschaftsregulierung bestimmt, das die Obermühle auf 1025 fl. festgesetzt und von der Witwe bewirtschaftet wird und das Grundstück an den jüngsten Sohn Georg, wenn er mündig ist, zu überlassen ist.

- 1738 Mstr. Georg Opitz junior wird Besitzer, er starb 1767.
- 1767 erbte Johann Cristian Opitz für 1025 fl. die „Opitzmühle“. Bis 1789 wird er als Meister und Eigentumsmüller in der Opitzmühle bezeichnet.
- 1790 Gottlob Richter, Eigentumsmüller unter Sachsendorf
- 1836 Mstr. Gottlob Frauenhain, Pachtinhaber 1)
- 1869 - 1899 Besitzer Friedrich Ernst Reinhardt
- ca. 1901 Ernst Richard Reinhardt, Mühlenbesitzer 1)
- ca. 1905 Besitzer Arthur Reinhardt
- Letzter Mühlenbesitzer war Otto Bemann, Schwiegersohn von Arthur Reinhardt, er hat bis zu seinem Tode auf der Mühle geschrotet.
- Nach seinem Tod erbte Tochter Lisa Bemann die Mühle, hat sie aber als solche nicht mehr genutzt.
- ca. 1990 verkaufte Lisa Bemann das Mühlenanwesen an ihren Cousin Herrn Polster. Er modernisierte die Gebäude und stellte die Einrichtung der ehemaligen Obstmühle in ihren Originalzustand wieder her.

## **Touristische Empfehlung**

Von der Muldenbrücke Rochlitz folgen wir der Waldheimer Straße (B175 Richtung Döbeln) und biegen an den rechts liegenden Einzelhof (oberhalb der Hauptstraße) in den Fußweg nach Döhlen ein. Vorbei an mehreren Eigenheimen, im Volksmund „Die sieben Brüder“ genannt, erreicht man den oberen Teil des Ortes Döhlen. Am Ausgang des Dorfes, kann man über die Auenstraße zu den 3 Sachsendorfer Mühlen, die „Niedermühle, die Tränkenmühle“ und die „Obstmühle“ gelangen. Diese Mühlen sowie die 3 Döhlener und die Arrasser bilden das sog. „Tal der Mühlen.“

Quelle:

Prof. Dr. C. W. Pfau, Beiträge zur Geschichte der Wassermühlen

Herrn Junghans, Sachsendorf, Gespräch am 4.07.2000

1) Erwähnung in Kirchbücher des Pfarramtes Milkau



**Obstmühle  
Sachsendorf, 2000**

**Mühlenbauerzeichen**



# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 11.05.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>